

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 20 (1902)  
**Heft:** 96

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**  
Handelsregister. — Registre du commerce. — Toggenburger Bank in Lichtensteig.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

###### Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen.

1902. 10. März. Eintragung von Amtswegen auf Grund des Rekurs-  
entscheides des Bundesrates vom 27. Dezember 1901:

Inhaber der Firma Josef Kobel in Langenthal ist Johann Josef Kobel,  
von Lauperswil, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäfts: Bauunter-  
nehmung. Geschäftslokal in Langenthal.

###### Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Steffen & Weibel  
in Belp (S. H. A. B. Nr. 118 vom 25. April 1896, pag. 486) ist infolge  
Verzichts der Inhaber erloschen.

10. März. Die Käserigenossenschaft Noflen in Noflen (S. H. A. B.  
Nr. 97 vom 15. März 1900, pag. 391) hat in ihrer Generalversammlung  
vom 20. Februar 1902 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: als  
Präsident an Stelle des Emanuel Streit: Karl Moyer, Landwirt, auf Hub,  
von und zu Noflen; als Vicepräsident und Kassier am Platze des Christian  
Dähler: Christian Reusser, von Heiligenschwendi, Landwirt in der Scheuer-  
matt zu Noflen; als Beisitzer und Milchfecker an Stelle von Chr. Reusser  
und Chr. Bühler: Adolf Brönnimann, von Obermühlern, Landwirt, in  
Noflen, und Karl Wüthrich, von Eggiwyl, auf der Hofhuren zu Noflen.

###### Bureau Langnau (Bezirk Signau).

5. März. Unter der Bezeichnung Sektion Emmenthal des Schweiz.  
Alpenklubs (S. A. C.) hat sich am 18. März 1889, mit Sitz in Langnau,  
eine Sektion des S. A. C. (vgl. S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893,  
pag. 345) gebildet und als Verein organisiert. Sie verfolgt den nämlichen  
Zweck wie der S. A. C., nämlich: Das schweizerische Hochgebirgsland  
allseitig genau zu erforschen, näher bekannt zu machen und den Besuch  
desselben zu erleichtern und überdies den Freunden von Gebirgswand-  
erungen als Sammelpunkt zu dienen. Im speciellen hat sich die Sektion  
die Aufgabe gestellt, die Dolchhorn-lütte am obern Biberger (Bernor  
Oberland) zu erwerben. Die Statuten datieren vom 18. März 1889. Der  
Ein- und Austritt hat schriftlich zu geschehen. Jedes Mitglied hat ein jäh-  
lich zu bestimmendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen. Der Vorstand besteht  
aus einem Präsidenten, einem Sekretär (zugleich Bibliothekar), einem  
Kassier (zugleich Vicepräsident) und zwei Beisitzern. Die Vertretung nach  
ausen üben der Präsident und der Sekretär aus, welche die Sektion durch  
Kollektivzeichnung gültig verpflichten. Als Publikationsorgan soll in der  
Regel der Anzeiger für den Amtsbezirk Signau benutzt werden. Der-  
zeitiger Präsident ist Hans Bühlmann, Kaufmann, von und in Grosshöch-  
stetten, und Sekretär (gleichzeitig Bibliothekar): Dr. phil. Otto Schürch,  
von Sursee, Zahnarzt, in Langnau.

###### Glarus — Glaris — Glarona

1902. 10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma C. & R.  
Luchsinger in Glarus (S. H. A. B. Nr. 243 vom 19. November 1892,  
pag. 979) hat sich infolge Austrittes der Witwe Cleophea Luchsinger-  
Brunner aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen  
über an die Firma «Rudolf Luchsinger», in Glarus.

10. März. Inhaber der Firma Rudolf Luchsinger in Glarus, welche  
Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. & R. Luchsinger» über-  
nimmt, ist Rudolf Luchsinger-Staub, von und in Glarus. Natur des  
Geschäftes: Haudel in Mehl, Hafer, Futterwarren, Rollgerste, Hafergrütze  
und Reis.

###### Schaffhausen — Schaffhouse — Sclaffusa

1902. 10. März. Die Firma Anslar & Co in Schaffhausen (Zwei-  
niederlassung der gleichlautenden Firma in Feuerthalen (S. H. A. B.  
Nr. 13 vom 15. Januar 1898, pag. 52) widerruft die an Fritz Schenkel  
erteilte Procura.

###### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Baden.

1902. 10. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Spörri &  
Cie. in Baden (S. H. A. B. 1899, pag. 1175) hat sich aufgelöst. Die Firma  
ist nach beendeter Liquidation erloschen.

###### Bezirk Brugg.

10. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Effluger-  
hof“, Aktiengesellschaft für Buchdruckerei, Papierhandel u. Buch-  
binderei in Brugg (S. H. A. B. 1888, pag. 35) hat in ihrer General-  
versammlung vom 2. Dezember 1901 die Statuten folgendermassen revidiert:  
Die Firma lautet nunmehr „Efflugerhof Aktiengesellschaft“. Der Sitz  
befindet sich, wie bis anhin, in Brugg. Zweck der Gesellschaft ist die  
Fortführung der in den Lokalitäten zum «Effingerhof Aktiengesellschaft»

in Brugg untergebrachten Geschäftszweige der Buchdruckerei, Buchbinderei,  
Papierhandlung, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, welche im Jahre  
1864 von F. Fisch-Hagenbuch sel. unter der Firma «Fisch, Wild & Co.»  
gegründet, am 1. Mai 1875 in eine Aktiengesellschaft gleichen Namens  
und am 22. November 1887 in die eingangs genannte Firma umgewandelt  
worden war. Die revidierten Statuten treten mit dem Tage der Publikation  
im Schweiz. Handelsamtsblatt in Kraft. Die Dauer der Gesellschaft ist in  
den Statuten nicht beschränkt. Das volleinbezahlte Aktienkapital beträgt  
einhundertsechzigtausend Franken (Fr. 160,000) und ist eingeteilt in 160  
auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen  
der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt  
und durch Brief an die bekannten Aktionäre. Die Vertretung der Gesell-  
schaft nach aussen steht dem Präsidenten oder dem Vicepräsidenten des  
Verwaltungsrates zu, welcher (jeder einzeln) folgendermassen zu zeichnen  
haben: «Effingerhof Aktiengesellschaft». Der Präsident (oder der Vice-  
präsident): . . . Ausserdem steht dem Verwaltungsrat das Recht zu, das Recht  
zur Unterschrift an einzelne Personen zu erteilen und die Form dieser  
Unterschriftsberechtigung zu bestimmen. Präsident des Verwaltungsrates  
ist C. Wild-Grutz; Vicepräsident des Verwaltungsrates ist: H. Ruegg-  
Honegger, beide von und in Zürich. Das bisherige Unterschriftenrecht des  
Oskar Gnauth ist erloschen.

###### Bezirk Kulm.

10. März. Oskar Merz, Maschinen-Techniker, und Alfred Sager,  
Mechaniker, beide von und in Menziken, haben unter der Firma Merz &  
Sager, Drahtwarenfabrik in Menziken eine Kollektivgesellschaft ein-  
gegangen, welche am 1. Januar 1902 ihren Anfang nahm. Natur des  
Geschäftes: Fabrikation von Drahtstiften, Holzschrauben, etc., sowie Fabri-  
kation sämtlicher Maschinendetails und Mühlebauartikel. Geschäftslokal:  
Mitteldorf.

###### Tessin — Tessin — Ticino

###### Uficio di Mendrisio.

1902. 10 marzo. Mediante istrom. 1<sup>o</sup> ed 8 marzo 1902, nei rogiti del  
not. avv. Achille Borella, di Mendrisio, suo domicilio: Francesco Scan-  
ziani, fu Antonio, di Balerna suo domicilio, Antonio Corti, di Giovanni,  
di Balerna suo domicilio, Giovanni Pessina, fu Felice, di Balerna, suo  
domicilio, Innocente Zariatti, di Luigi, di Cureggia, domiciliato in Balerna,  
Luigi Tettamanti, fu Vittorio, di Como suo domicilio, Demetrio Ferrari,  
fu Filippo, di Tremona, domiciliato in Chiasso, Francesco Cavadini, fu  
Francesco, di Chiasso suo domicilio, Giuseppe Corti, di Giovanni, di  
Balerna suo domicilio, Gaetano Corti, di Giovanni, di Balerna suo domicilio,  
hanno costituito fra di loro una società collettiva sotto la ragione sociale  
F. Scanziani & C<sup>ie</sup> Fabbrica Ticinese di cemento e calce idraulica, in  
Balerna. La firma sociale spetta al socio Francesco Scanziani collettivamente  
con uno dei seguenti altri soci: Antonio Corti, di Giovanni, Giovanni  
Pessina, fu Felice, Innocente Zariatti, di Luigi. La società ha avuto prin-  
cipio il 1<sup>o</sup> gennaio p. p.

###### Waadt — Vaud — Vaud

###### Bureau d'Aigle.

1902. 10 mars. Adrien Palaz, ingénieur-conseil, à Lausanne, cesse  
d'être administrateur délégué de la Compagnie du Chemin de fer Aigle-  
Laysin, à Aigle (F. o. s. du c. du 6 janvier 1899). Le conseil d'adminis-  
tration a dans sa séance du 19 décembre 1901 délégué la signature  
sociale à Charles Monneron, administrateur à Aigle.

###### Bureau de Nyon.

6 mars. La raison M. F. F. Küffer, à Gingins (F. o. s. du c. des  
17 avril 1883 et 16 juin 1896), est radiée ensuite de décès du titulaire.  
6 mars. Le chef de la maison Ad<sup>m</sup> Küffer, à Gingins, est Adrien  
Küffer, de Anet (Berne), domicilié à Gingins. Genre de commerce:  
boulangerie, épicerie, mercerie.

###### Genève — Genève — Ginevra

1902. 8 mars. La raison A. Gargantini, entrepreneur de bâtiments, à  
Carouge (F. o. s. du c. du 30 janvier 1886, page 60), est radiée ensuite  
du décès du titulaire.

8 mars. Sous la dénomination de Chambre syndicale des Maîtres  
tailleurs du Canton de Genève, il s'est constitué une association  
(régie par le titre 27 du C. O.), qui a pour but de défendre les intérêts  
moraux et matériels de la profession, d'établir une sincère confraternité  
entre tous les maîtres tailleurs du canton de Genève, d'unifier autant que  
possible, les usages existant dans chaque établissement concernant les  
rapports entre patrons et ouvriers, d'appuyer de toute son influence toute  
réclamation ou requête émanant de l'un de ses membres auprès des pou-  
voirs publics et des tribunaux. Le siège de l'association est à Genève.  
Tous les maîtres tailleurs du canton de Genève ont le droit de faire  
partie de la chambre syndicale. Le droit d'entrée est fixé à fr. 10. Les  
sociétaires payent une cotisation de fr. 12 par an. Tout membre peut  
démissionner; on sort aussi de la société par exclusion dans les cas pré-  
vus aux statuts. Tout membre quittant l'association n'aura droit à aucun  
remboursement. L'association est dirigée par un comité de sept membres,  
nommés pour un an à la majorité des membres de l'association et  
rééligibles. La signature collective du président et de l'un des membres  
du comité peut seule engager l'association vis-à-vis des tiers. Les socié-  
taires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des  
engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les  
biens de celle-ci. L'association n'ayant pas un but lucratif, il n'est pas  
prévu de répartition de bénéfices. Le comité est composé de: Adrien

Bardet, président; Emile Wakker, Simon Brunschwig, Paul Dupont, Henri Fuog, Auguste Wenz et Jules Rossile, tous domiciliés à Genève.

8 mars. La maison V<sup>o</sup> Astruc cadet, commerce de primeurs et fruits du midi en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1897, page 794), a donné, dès le 1<sup>er</sup> mars 1902, procuration personnelle et distincte à Félix Astruc et Florian Astruc, tous deux fils de la titulaire, domiciliés à Genève.

8 mars. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 28 février 1902, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière de Saint-Jean, une société anonyme ayant son siège à St-Jean (commune du Petit-Saconnex), et ayant pour objet l'acquisition de terrains dans la commune du Petit-Saconnex, la construction de bâtiments sur ces terrains et la vente des dits immeubles. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent huit mille francs

(fr. 108,000), divisé en 432 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Les publications ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un de ses membres porteur d'un extrait de registres qui le délègue à cet effet, ou par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de Jean Fontana, entrepreneur; Louis Weber, régisseur; Albert Fliberti, entrepreneur; Joseph Pfund, entrepreneur, et Charles Bizot, architecte, tous à Genève.

8 mars. Le chef de la maison Reinl. Meyer, entrepreneur, à Plainpalais, commencée le 15 octobre 1901, est Reinhard Meyer, d'origine soleuroise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Bureaux: 1, Rue des Rois.

B. 9.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank in Lichtensteig

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach

vom Jahre 1901.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll			Haben
Lastenposten			Nutzposten
<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
	2,456	70	Entschädigungen an den Verwaltungsrat, den Bankaus-
	91,440	05	schuss und die Bankkommissionen.
			Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten
	3,767	27	und das Hilfspersonal.
	6,120	—	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.
	2,950	10	Lokalmiete.
	9,742	58	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
	9,639	44	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).
	343	55	Porti, Depeschen und Konkordattspesen.
	6,057	61	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.
132,577	30		Diverse: Reise- und andere Spesen, Betriebskosten,
			gemeinnützige Beiträge etc.
<b>II. Steuern.</b>			
	936	75	Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).
	6,220	50	Kantonale Banknotensteuer und Depotgebühr.
	10,805	60	Andere kantonale Steuern.
20,862	42		Gemeindesteuern.
<b>III. Passivzinsen.</b>			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	6,063	12	Emissionsbanken und Korrespondenten.
	144,628	94	Conto-Corrent-Kreditoren.
	370,382	64	Sparkassa-Einlagen.
	465	14	Diverse.
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositenscheine:			
	757	55	Bezahlte Zinsen.
	564	10	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901.
	1,321	65	
	577	55	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
	744	10	
An Obligationen:			
	375,272	75	Bezahlte Zinsen.
	237,128	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901.
	612,401	40	
	201,800	70	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
	410,600	70	
An Hypothekarschulden.			
	13,571	30	Bezahlte Zinsen.
	472	90	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901.
	14,044	20	
	1,767	23	Abzüglich Ratazinsen vom Vorjahre.
945,111	81		
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
	18,292	05	Auf Conto-Corrent-Debitoren.
	23,500	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
41,792	05		
<b>V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.</b>			
	5,000	—	Verzinsung des Special-Reservefonds à 5 %.
	500	—	Verzinsung des Unterstützungsfonds à 5 %.
5,500	—		
<b>VI. Reingewinn.</b>			
	11,213	48	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1900.
	383,354	70	Reingewinn des Rechnungsjahres 1901.
394,568	18		
1,540,411	76		
<b>I. Ertrag des Wechsel-Conto.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	Fr. 113,012	72	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen
	Fr. 19,748	19	Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %
	Fr. 132,760	91	
	Fr. 15,744	05	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-
			zember 1901 à 3 und 4 %
	117,016	66	
Wechsel auf das Ausland:			
	Fr. 35,803	93	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen
	Fr. 2,134	—	und Kursgewinne
	Fr. 37,937	83	Rückdisconto vom Vorjahre à 3-5 %
	Fr. 4,477	60	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-
			zember 1901 à 3-5 1/2 %
	33,460	23	
Wechsel mit Faustpfand:			
	Fr. 69,629	85	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen
	Fr. 5,636	85	Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %
	Fr. 75,266	70	
	Fr. 5,513	—	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-
			zember 1901 à 3 %
	69,753	70	
220,230	79		
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
	81,153	35	Von Emissionsbanken und Korrespondenten
	583,843	19	Conto-Corrent-Debitoren
	484	06	Diverse
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
	Fr. 211,072	48	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen
	Fr. 11,890	20	Rückdisconto vom Vorjahre
	Fr. 222,962	68	
	Fr. 6,385	75	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-
			zember 1901
	216,576	93	
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
	Fr. 342,636	80	Vereinnahmte Zinsen
	Fr. 196,463	90	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901
	Fr. 539,090	70	
	Fr. 189,755	45	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
	349,385	25	
Von Effekten:			
	Fr. 40,885	44	Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten
	Fr. 8,765	95	Kursgewinne auf eigenen Effekten
	Fr. 9,154	80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901
	Fr. 58,766	19	
	Fr. 5,895	—	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
	52,861	19	
1,284,208	97		
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>			
	14,841	—	Von den Bankgebäuden
	5,400	19	Anderes Grundeigentum
	19,741	19	
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>			
			Gewinn auf Münzsorten und Coupons
	5,022	88	
<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1901</b>			
	11,213	48	
	1,540,411	76	

### Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahre 1901.

#### Verteilung des Reingewinnes pro 1901 gemäss § 48\*) der Statuten.

Der Reingewinn pro 1901 inkl. Vortrag vom Vorjahre beläuft sich auf Fr. 394,568. 18	
und wird wie folgt verteilt:	
4 % ordentliche Dividende auf Fr. 4,500,000. —	
Aktienkapital . . . . .	Fr. 180,000. —
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	" 12,168. 18
Zuweisung an den Unterstützungsfonds für die An-	
gestellten . . . . .	" 9,500. —
	" 201,668. 18
	Vom Rest von Fr. 192,900. —
dienen:	
70 % als Superdividende von 8 % . . . . .	Fr. 135,000. —
2 % zu gemeinnützigen Zwecken . . . . .	" 3,900. —
28 % als Tantiemen an Verwaltung und Angestellte . . . . .	" 54,000. —
	" 192,900. —

\*) § 48 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird folgendermassen verwendet:

1. Mindestens 10 % werden dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, sofern und solange derselbe weniger als 20 % des Aktienkapitals beträgt.
2. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4 % des einbezahlten Aktienkapitals.
3. Vom allfällig noch verbleibenden Reingewinn, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Ergänzung besonderer Reserven (§§ 22 und 52) verwendet wird, erhalten die Aktionäre 70 % als Superdividende. Alsdann sind nach dem Ermessen des Verwaltungsrates 2 % zu wohltätigen Zwecken auszuheiden; die übrigen 28 % werden dem Verwaltungsrate, den Kommissionen, dem Hauptdirektor, dem Kontrolleur, den Direktoren, sowie den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantième zugewiesen. Die Verteilung derselben ist Sache des Verwaltungsrates.

# Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank in Lichtensteig

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach  
auf 31. Dezember 1901.

**Aktiven**

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

**Passiven**

		<b>I. Kassa.</b>			
		400,000 —	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
		150 —	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto A.		
		134,455 —	Ubrige gesetzliche Barschaft.		
		524,605 —	Gesetzliche Barschaft.		
		32,700 —	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
		412,050 —	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
1,105,454	33	120,529 33	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto B.		
			Ubrige Kassaabstände.		
			<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>		
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		
		4,268 —	Coupons.		
		61,702 92	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
3,524,161	75	849,967 14	Korrespondenten-Debitoren.		
		3,108,223 69	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.		
			<b>III. Wechselforderungen.</b>		
			Disconto-Schweizer-Wechsel:		
		1,338,688. 86	innert 30 Tagen fällig.		
		973,476. 28	" 31-60 " " "		
		1,290,134. 03	" 61-90 " " "		
		121,189. 92	in über 90 " " "		
		3,723,469 00			
			Wechsel auf das Ausland:		
		175,478. 75	innert 30 Tagen fällig.		
		266,320. 65	" 31-60 " " "		
		129,891. 35	" 61-90 " " "		
		86,537. 35	in über 90 " " "		
		658,228 10			
			Wechsel mit Faustpfand:		
		309,200. —	innert 30 Tagen fällig.		
		328,000. —	" 31-60 " " "		
		522,300. —	" 61-90 " " "		
		68,000. —	in über 90 " " "		
5,609,217	19	1,227,500 —			
			<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>		
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		
		8,248,002 89	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
		3,803,691 85	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.		
		2,521,182 55	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit der Bank, gedeckte.		
		1,654,044 30	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit der Ersparnis-Anstalt.		
		379,856 90	Hypothek-Anlagen der Bank.		
		7,994,967 15	Hypothek-Anlagen der Ersparnis-Anstalt.		
24,791,865	64	190,218 —	Kauttionen zu Gunsten Dritter.		
			<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>		
		294,750 —	Aktien laut beiliegendem Inventar		
		896,245 71	Obligationen (vide Beilage Nr. 2).		
1,130,995	71		Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
			<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>		
		688,070 —	Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).		
			Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:		
		42,500. —	Liegenschaften in Lichtensteig.		
852,570		164,500 —	122,000. — " " St. Gallen.		
			<b>VII. Feste Anlagen.</b>		
		270,000 —	Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.		
			<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>		
		205,608 70	Ratuzinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
37,489,353	32				

			<b>I. Noten-Emission.</b>		
			Noten in Cirkulation	967,300 —	
			Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	32,700 —	1,000,000 —
			<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>		
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
			Kurzfristige Depositscheine	24,290 —	
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	36,723 46	
			Korrespondenten-Kreditoren	89,470 32	
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	4,807,280 53	
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	939,825 70	
			Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	3,108,223 69	
			Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden	360 —	
			Tantiemen und zu gemeinnützigen Zwecken	57,900 —	9,114,063 70
			<b>III. Wechselschulden.</b>		
			Tratten und Acceptationen		2,602,335 59
			<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>		
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	7,210,954 53	
			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	2,910,100 —	
			Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	8,032,300 —	
			Hypothek-Schulden	306,927 27	
			Kauttionen zu Lasten Dritter	190,218 —	18,650,499 80
			<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>		
			Unterstützungsfonds für die Angestellten (Zuweisung vom Jahre 1901 inbegriffen [vide Beilage Nr. 6])	25,000 —	
			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Ratuzinsen auf Passivposten [winn- u. Verl.-Rechnung])	32,120 40	
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1901	238,165 65	
				315,000 —	610,286 05
			<b>VI. Eigene Gelder.</b>		
			Einbezahltes Aktienkapital	4,500,000 —	
			Ordentlicher Reservefonds	900,000 —	
			Specialreserve	100,000 —	
			Saldo-Vortrag auf das Jahr 1902	12,168 18	5,512,168 18

## Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1901.

### Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1901.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
413 Noten von Fr. 500 = Fr.	206,500	5,000	201,500
5,755 " " " 100 = "	575,500	21,700	553,800
4,360 " " " 50 = "	218,000	6,000	212,000
<b>10,528 Noten</b>	<b>Fr. 1,000,000</b>	<b>32,700</b>	<b>967,300</b>

### Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:  
a. 918 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von . . . . . Fr. 4,807,280.53  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

### Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 6 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:  
Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:  
1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.  
2) Kündigungen sind vorgesehen:  
Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat  
" " " " 301 " " 1000 " 3 Monate  
" " " " 1001 " " 2000 " 6 "

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 394.

Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung mit der Direktion der Ausgabestelle vorbehalten. Die Auszahlung geschieht nur gegen Rückgabe des Scheines zur Abschreibung oder Annullierung.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu künden und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in ausnahmsweisen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2467 Einleger Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr. 142,625.70
8473 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	" 847,300. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 989,925.70
c. 8473 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 7,210,954.53
	Fr. 8,200,780.28

### Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 1,626,524.49

### Beilage Nr. 6. Unterstützungsfonds für die Angestellten.

Bestand auf 31. Dezember 1900	Fr. 10,000. —
Zuzüglich Zinsen à 5% hiervon	Fr. 500. —
5% Zinsen aus der Specialreserve	" 5,000. —
Zuweisung pro 1901	" 9,500. —
Saldo pro 31. Dezember 1901	Fr. 25,000. —

